

dürfte, als des Legaten Venden waren; er legte sich also zum Zwecke, bequemte sich zum Gehorsame, die Kriege des Herrn gegen die Ungläubigen im Oriente zu führen, und betagte die Fürsten zur Heeresfahrt in's heilige Land. Die Fürsten thaten das kaiserliche Geboth kund den Grafen, die Grafen entbothen ihre Lehensleute, die Ritter und Edlen; die Ritter rüsteten ihre Knappen und Knechte, alle saßen auf, und versammelten sich jeder unter sein Panier.

Nächst der Bartholomäus-Nacht, hat keine so viel Jammer und Noth auf Erden gestiftet als die, welche Gottes Statthalter auf Erden durchwachte, um einen verderblichen Kreuzzug zu gebären. Ach, wie viele heiße Thränen floßen, als Ritter und Knechte abbrückten, und ihre Liebchen gesegneten! Eine herrliche Generation deutscher Heldensöhne verschmachtete in den Venden der auswandernden Väter, wie der Keimtrieb wuchernder Pflanzen in den syrischen Wüsten, wenn der glühende Sirocco darüber wehet. Das Band von tausend glücklichen Ehen wurde gewaltsam zerrissen; zehn Tausend Bräute hingen traurig ihre Kränze, wie die Töchter Jerusalems, an die babylonischen Weiden, saßen da und weinten, und hundert Tausend reizende Mädchen wuchsen dem Bräutigam vergebens